**FACHAKADEMIE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK MÜNNERSTADT**

**SEJ**

**Reflexion des eigenen Handelns**

**„Orientierungsleitfaden“ für Ausarbeitung und Praxisbesuch**

|  |
| --- |
| 1. **Wurde das Interesse der/des GM für die bevorstehende Aktivität geweckt?**
* ***Beschreiben*** Sie Ihre Vorgehensweise/Ihr Verhalten und die Reaktionen eines GM!
* ***Erklären*** Sie, weshalb Sie dieses GM motivieren konnten / nicht motivieren konnten!
* Welche ***Schlüsse ziehen*** Sie für Ihr künftiges pädagogisches Handeln?
 |
| 1. **Wurde/n das Ziel/die Ziele dem/den GM gegenüber verdeutlicht?**
* ***Beschreiben*** Sie Ihre Vorgehensweise/Ihr Verhalten und die Reaktionen eines GM!
* Haben die GM Ihre Zielsetzung(en) verstanden? Angenommen? ***Erklären*** Sie, woran Sie dies erkennen?

Halten Sie Ihre Zielsetzung(en) für sinnvoll? **Warum?*** Welche ***Schlüsse ziehen*** Sie für Ihr künftiges pädagogisches Handeln?
 |
| 1. **Betrachten Sie Ihr methodisches Vorgehen in Bezug auf die Zielerreichung**
* ***Beschreiben*** Sie Aspekte Ihres methodischen Vorgehens zur Zielerreichung
* ***Erklären*** Sie, weshalb Sie Ihre Vorgehensweise als förderlich bzw. hinderlich zur Zielerreichung bewerten.
* Welche ***Schlüsse ziehen*** Sie für Ihr künftiges pädagogisches Handeln?
 |
| 1. **Betrachten Sie Ihr pädagogisches Handeln in Bezug auf den Umgang mit der Gruppe/ mit einzelnen GM**
* ***Beschreiben*** Sie Sequenzen Ihres pädagogischen Handelns im Umgang mit dem GM/den GM
* ***Erklären*** Sie, weshalb Sie Ihr pädagogisches Handeln (z.B. Anleitung, Ermutigung, Verstärkung, Freiraum für das/die GM, Grenzen setzen etc.) als förderlich bzw. hinderlich für den Prozess und/oder das GM/die GM bewerten
* Welche ***Schlüsse ziehen*** Sie für Ihr künftiges pädagogisches Handeln?
 |
| 1. **Betrachten Sie die Rahmenbedingungen für die Durchführung der Aktivität**
* ***Beschreiben*** Sie (mindestens) **z w e i** Aspekte!

(wählen Sie aus: Zeitpunkt, Dauer, Raum, Material/Medien oder Sozialform)* ***Erklären*** Sie, weshalb Sie die beschriebenen Rahmenbedingungen als „hilfreich/nicht hilfreich“ für den Prozess bzw. Ihr/e GM bewerten!
* Welche ***Schlüsse ziehen*** Sie für Ihr künftiges pädagogisches Handeln?
 |
| 1. **Wurde die Aktivität durch eine gemeinsame Auswertung abgeschlossen?**
* ***Beschreiben*** Sie Ihr Verhalten **und** das Verhalten/die Reaktionen eines GM!
* ***Erklären*** Sie Ihr Verhalten und das des GM!
* Welche ***Schlüsse ziehen*** Sie für Ihr künftiges pädagogisches Handeln?
 |

(Stand: 11.01.13)